Auflockern – Parascha Bereschit und Schalom Bait

14. Oktober 2020 – 26 Tishri 5781

Auflockern

Die Ehe ist erfunden

In Parascha Bereschit werden wir in die Welt und dann in die Institution der Ehe eingeführt. So wichtig ist die Ehe. Es gibt viele Lektionen in unserer Parascha, die für die Ehe relevant sind, aber schauen wir uns eine der ersten Lektionen an.

Als Haschem eine Helferin für Adam schuf, schuf er sie nicht aus dem Nichts, er formte sie nicht einmal von der Erde aus wie Adam. Vielmehr setzte er Adam in den Schlaf hinein und entfernte einen Teil seines Skeletts, und das wurde verwendet, um Chava zu erschaffen.

Dies ist für jede Ehe von entscheidender Bedeutung. Wir müssen einen Teil unseres "Rückgrats" verlieren, bevor wir heiraten können. "Nechis darga, nesiv itsa – Steig von deinem hohen Pferd, um (erfolgreich) heiraten (zu können)", so lautet der Rat der Gemara an uns (Yevamos 63a).

Bei der Einführung des Konzepts der Ehe sagt uns der Possuk

(der Vers) in dieser Woche.. – “Es ist nicht gut für einen Mann, allein zu sein.” Vielleicht können wir es ein bisschen anders lesen. “Es ist nicht gut für einen Mann, für sich selbst zu sein.” Wir lernen, Rücksicht auf andere zu nehmen und unsere Lebenserwartungen zu lockern.

Die Lehre von Sukkot

Übrigens, der Jom Tov, den wir gerade erlebt haben, der Sukkot, lehrt uns auch diese Lektion. Es ist wichtig, dass wir die Lektion, die uns unsere Sukkah anbuetet, für den Rest des neuen Jahres mitnehmen.

In Sukkot dreht sich alles um “eine vorübergehende Wohnung”; Wir lernen, flexibel zu sein, wir lernen, dass es nicht nur um mich und meinen Komfort geht. In der Sukkah gewöhnen wir uns daran, Dinge zu tun, die möglicherweise nicht mit unserem persönlichen Komfort und unseren Vorlieben vereinbar sind. Sieben Tage lang trainieren wir unsere Beweglichkeitsmuskeln.

In der Kälte auf einem Klappstuhl mit den Mücken zu sitzen, ist nicht etwas, was wir das ganze Jahr über tun müssen, aber manchmal kann das Tolerieren von Menschen um uns herum ein ähnliches Gefühl vermitteln!

Wir leben, um Haschem zu seinen Bedingungen zu dienen, auch wenn sie sich oft von dem unterscheiden, was wir geplant hatten. Heiraten und Dinge für Ihren Ehepartner tun ist auch Avodas Haschem. Wenn wir einen Teil unserer Starrheit in der Ehe verlieren und flexibel handeln, machen wir Haschem glücklich.

Aber wir machen nicht nur Haschem glücklich, wenn wir diese Haltung einnehmen. Wir machen auch alle Menschen um uns herum glücklich! Es ist nicht einfach, mit jemandem zusammen zu leben, der immer Dinge braucht, die auf seine/ihre Weise erledigt werden müssen.

Wir haben doch darüber gesprochen

Einige Menschen können dies nicht schätzen, obwohl sie theoretisch mit all dem einverstanden sind – in der Praxis sind bestimmte Dinge für sie inakzeptabel. Wenn jemand sehr starr und unbeugsam ist, hilft es nicht, ihm zu sagen "Entschuldigung, aber es hat nicht geklappt, es ist der Wille von Haschem".

"Was meinst du mit "Haschem"? Wir haben doch darüber gesprochen !!"

Er ist vielleicht bereit zu akzeptieren, dass das Regenwetter von Haschem stammt oder wenn er einen Fehler macht, dies von Haschem stammt, aber dass seine Frau das Abendessen nicht rechtzeitig fertig hat?! Das ist von Haschem?! Wie kann sie es wagen?

Wenn es um Beziehungen geht, muss man lernen, tolerant gegenüber den Fehlern anderer zu sein. Es ist unmöglich, mit einem Ehepartner zusammen zu leben, der immer nach der "richtigen" und "korrekten" Art sucht, Dinge zu tun. Menschen sind nicht perfekt, und wenn Sie mit Menschen zusammenleben wollen, müssen Sie das akzeptieren.

Schätzen Sie, wenn es richtig läuft

Wenn ich über die Starrheit der Menschen spreche, denke ich, dass es wichtig ist, Folgendes zu erwähnen. Was Sie oft frustriert, ist nur ein kleiner Teil des Bildes.

Angenommen, Sie haben eine Zahlung zu spät abgeschickt, weil Ihr Ehemann vergessen hat, einen Scheck zu hinterlegen. Das nervt; aber in Ihren Gedanken ist es noch ärgerlicher, weil er das immer wieder tut. Ist das so? Stimmt das wirklich? Warum konzentrieren Sie sich nicht auf das Positive?

Es muss nicht immer genau so sein, wie Sie es wollen. Wenn es die meiste Zeit oder manchmal klappt, schätzen Sie es! Wenn

Sie nur lernen können, die wenigen Unebenheiten auf der Straße zu tolerieren und das Gesamtbild zu betrachten und zu akzeptieren, dass die Dinge meistens gut sind, dann haben Sie den Verlauf Ihrer Ehe geändert.

Chinuch: Wer sind sie?

Es ist ein hohes Maß an Flexibilität erforderlich, wenn man ein erfolgreicher Elternteil sein möchte. Der Passuk (der Vers) sagt "…" – man muss ein Kind nach seinen Stärken unterrichten. Jedes Kind ist anders, wie es im Haggada von Pessach "…" heißt – die Tora bietet vier verschiedene Versionen der Yetzias-Mitzrayim-Geschichte, um den unterschiedlichen Persönlichkeiten von vier verschiedenen Kindern gerecht zu werden.

Es gibt eine gewisse Flexibilität, die Sie bei der Kindererziehung zeigen müssen. Sie müssen sich fragen: "Wer ist er? Wer ist sie?" Nur weil Sie Ihr erstes und zweites Kind auf eine Weise behandelt haben, bedeutet dies nicht, dass es auch für das dritte Kind funktioniert. Man kann nicht sagen "So machen wir es in diesem Haus". Als Vater oder Mutter haben Sie die Verantwortung, Ihren Erziehungsstil an die Bedürfnisse jedes Kindes anzupassen. Es ist nicht einfach, aber man muss sich ein bisschen beugen und lernen können.

Von Anfang an; Verstehe die Seele deines Kindes und versuche mit ihm zu sprechen. Das ist der Weg der Tora. Um erfolgreich zu sein, müssen Sie lernen, Ihren Ansatz auf jedes Kind abzustimmen.

Haben Sie ihre Erwartungen erfüllt?

Wir sagen noch etwas zu den Eltern, die hartnäckig an ihren Erwartungen an das perfekte Kind festhalten, das sie sich vorstellen: "Hatte Ihr Vater nicht auch eine Vision von Ihnen? Wie viel davon haben Sie erreicht?"

Ein Kind ist kein Lehm. Sie können Ihr Kind auf eine bestimmte Weise formen, aber am Ende des Tages ist jeder Mensch eine ganze Welt. Jeder Einzelne hat eine Welt der Möglichkeiten, eine Welt der Entscheidungen und eine Welt des freien Willens. Schreien, bis Sie blau im Gesicht sind, ändert nichts an Ihrem Kind. Manchmal muss man lernen, einen Schritt zurückzutreten und die Situation etwas objektiver zu betrachten.

Erfolg bedeutet für verschiedene Kinder verschiedene Dinge, und das müssen wir erkennen und akzeptieren. Es ist nicht realistisch zu erwarten, dass Ihre Kinder wie Klone aussehen. "…" – ihre Gesichter sind nicht genau die gleichen und ihre Gedanken sind sicherlich nicht die gleichen.